

ERGEBNISPROTOKOLL: Forum Eidelstedt

Am Mittwoch, 24.09.2025, 18:00 – 20:30 Uhr
im Lißy Haus, Oliver-Liße-Straße 2 22523, Hamburg

Moderation: Bianca Seidel-Vogt

Protokoll: Renate Jurgesa (Johann Daniel Lawaetz-Stiftung)

Es nahmen 65 Personen teil, davon 18 stimmberechtigt
darunter 23 ehrenamtliche Einrichtungen und ihre Vertreter:innen

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Begrüßung
2. Impulsvortrag: Welche Ehrenämter sind für die Baby-Boomer interessant? Welche Bedingungen brauchen sie?
3. Einrichtungen stellen sich und die Bedingungen und die Einsatzgebiete im Ehrenamt vor
4. Treffen. Teilen. Tauschen - Neuigkeiten aus dem Stadtteil
5. Verfügungsfonds Anträge
6. Verschiedenes

1 | Begrüßung

Bianca Seidel-Vogt begrüßt zum Forum Eidelstedt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Lißy Haus für die Möglichkeit der Raumnutzung.

Tobias Landwehr, Leiter des Hauses, begrüßt ebenfalls und erläutert, dass das Gemeinschaftshaus einen wichtigen Ort des Zusammenkommens im Quartier bietet. Hier finden Menschen unterschiedlichster Glaubensrichtungen und Hintergründe zusammen – ein lebendiges und buntes Miteinander. Das Haus trägt maßgeblich dazu bei, die Vielfalt im Viertel zu fördern und einen friedlichen, respektvollen Umgang miteinander zu stärken.

Der Schwerpunkt der heutigen Sitzung liegt auf dem Thema **Ehrenamt** und den vielfältigen Möglichkeiten, sich in Eidelstedt zu engagieren. Das Forum Eidelstedt möchte dem Ehrenamt ein Gesicht geben und freut sich über die zahlreichen Einrichtungen und Initiativen, die sich heute präsentieren.

2 | Impulsvortrag: Welche Ehrenämter sind für die Baby-Boomer interessant? Welche Bedingungen brauchen sie?

Silke Maddey erläutert, dass die heutige Sitzung den Auftakt für mögliche zukünftige Formate wie eine Ehrenamtsmesse oder ein Verzeichnis ehrenamtlicher Angebote in Eidelstedt bieten kann. Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen und das vielfältige Engagement im Stadtteil sichtbarer zu machen. Erfahrungen mit dem Informationsstand des Forums im Eidelstedt Center haben gezeigt, dass großes Interesse am Thema Ehrenamt besteht.

Grundlage der Überlegungen ist auch eine Studie aus dem Jahr 2024, die von der Körper-Stiftung veröffentlicht wurde. Sie untersucht, wo und wie sich die Generation der Babyboomer engagiert und welche Voraussetzungen sie brauchen. Die Ergebnisse werden vorgestellt (*Präsentation s. Anhang*).

Die Babyboomer gelten als eine „schlummernde Reserve“. Sechzig Prozent sind grundsätzlich an einem Ehrenamt interessiert, setzen dies jedoch noch zu wenig in die Tat um. Dafür braucht es eine gezielte Ansprache an den richtigen Orten und mehr Vernetzung zwischen den Akteuren. Wichtige Fragen sind dabei: Wie können sich Einrichtungen gegenseitig unterstützen? Welche Formate eignen sich, um in Kontakt zu kommen? Neben der wachsenden Bedeutung von Vergütung spielt auch ein positives Altersbild eine große Rolle, um Menschen zur Übernahme von Verantwortung zu motivieren.

Das Forum Eidelstedt möchte heute Gelegenheiten schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und bestehende Werbemöglichkeiten besser zu nutzen. Denkbar sind auch neue Formate wie gemeinsame Stadteilrundgänge zu einzelnen Einrichtungen. In Zukunft könnte die Stadteilkonferenz als Plattform dienen, um sich weiter auszutauschen und gemeinsame Projekte zu planen.

3 | Einrichtungen stellen sich, die Bedingungen und die Einsatzgebiete im Ehrenamt vor

Insgesamt 23 Einrichtungen sind bei dem Forumstermin vertreten. Einige stellen sich und Ihre Möglichkeiten für ein Ehrenamt kurz vor:

SV Eidelstedt Hamburg (SVE), Alex Frenzel

Beim SVE Hamburg gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren – sowohl im Sport als auch im Bildungsbereich. Interessierte können in rund 60 Sportarten als Übungsleitung aktiv werden oder bei Sportveranstaltungen und Vereinsfesten organisatorisch unterstützen. Auch in Kitas und Schulen bietet der SVE Bildungspartner zahlreiche Einsatzmöglichkeiten: Als Vorlesepartner:in, in der Freizeit- oder Ferienbetreuung, bei Bewegungs- oder Kreativangeboten oder in inklusiven Gruppen. Dabei sind weder feste Zeitvorgaben noch regelmäßige Einsätze notwendig – jede Unterstützung, ob sporadisch oder dauerhaft, ist willkommen. Ehrenamtliche arbeiten meist im Team und erhalten Einarbeitung und Begleitung, sodass jeder, der Freude an Sport, Bildung und der Arbeit mit Kindern hat, einen passenden Einsatz finden kann.

Web: <https://sve-hamburg.de>

steed – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung in Eidelstedt, Homayoon Pardis, Riccarda Russo

Im steed können Ehrenamtliche vielfältig aktiv werden, etwa bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, im Auf- und Abbau, bei Einlass, Kartenverkauf, technischen Aufgaben, Kreativangeboten oder der interkulturellen Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Social Media und Programmverteilung. Der Einstieg erfolgt über einen Anmeldebogen und ein Kennenlerngespräch, um passende Aufgaben zu finden. Ehrenamtliche werden durch regelmäßige Teamtreffen begleitet, erhalten Teilnahmezertifikate und können an Dankeschön-Veranstaltungen sowie geplanten Fortbildungen teilnehmen. Offene Ehrenamtstreffen bieten zudem Gelegenheit zum Austausch, sodass Engagement flexibel, wertgeschätzt und gut organisiert umgesetzt werden kann.

Web & Kontakt: <https://kulturhaus-eidelstedt.de/ueber-uns/mitmachen/>

Machbarschaft Eidelstedt e.V., Ingeborg Zöllick

Bei Nachbarschaft Eidelstedt e.V. können Ehrenamtliche Menschen in ihrem Alltag unterstützen, zum Beispiel bei Einkäufen, Arztbesuchen, kleineren Gartenarbeiten oder leichten Haushaltstätigkeiten – Pflegeleistungen sind nicht vorgesehen. Der Verein vermittelt die Helfenden gezielt an Hilfesuchende. Dabei müssen sowohl Hilfesuchende als auch die Ehrenamtlichen Mitglied im Verein sein (35 € jährlich). Für ihren Einsatz erhalten die Ehrenamtlichen einen kleinen finanziellen Anreiz als Aufwandsentschädigung. So wird ehrenamtliches Engagement flexibel, organisiert und wertgeschätzt umgesetzt.

Web: <https://www.machbarschaft-eidelstedt.de/>

Bücherhalle Eidelstedt (Großwort durch Werner Meyer-Giehren)

In der Bücherhalle Eidelstedt sind die Ehrenamtsstellen derzeit gut besetzt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen. Ehrenamtliche können Kinder bei Hausaufgaben oder beim Lesen unterstützen, Lesekreise begleiten, Erwachsene beim Ausfüllen von Formularen unterstützen oder Spielrunden und Klönschnack-Angebote mitgestalten. Interessierte können sich über die Kontaktadresse der zuständigen Ansprechpartnerin und Elternschulleiterin, Katharina Kobilarov-Knezevic melden, um weitere Informationen und Einsatzmöglichkeiten zu erhalten.

E-Mail Kontakt: knezevic@buecherhallen.de

Eidelstedter Bürgerverein v. 1901 e.V., Ursula Kleinfeld

Der **Bürgerverein Eidelstedt**, gegründet im Jahr 1901 ist mit rund 300 Mitgliedern einer der traditionsreichsten Vereine des Stadtteils. Er lebt vom Engagement seiner Mitglieder und Unterstützerinnen. Wer sich ehrenamtlich einbringen möchte, hat viele Möglichkeiten: In den verschiedenen Arbeitsgruppen und Angeboten, die im Vereinsheft vorgestellt werden, kann man sich aktiv an der Organisation von Veranstaltungen, an der Stadtteilarbeit oder an kulturellen Projekten beteiligen. Besonders willkommen sind Menschen, die Freude daran haben, Interviews mit Bewohnerinnen, Bewohnern und lokalen Institutionen zu führen und so Geschichten aus Eidelstedt lebendig zu halten. Auch wenn der Verein derzeit über keine eigenen Räumlichkeiten im Stadtteil verfügt, finden Treffen und Aktivitäten regelmäßig an

wechselnden Orten statt – getragen vom gemeinsamen Ziel, das Miteinander in Eidelstedt zu stärken und die Identität des Stadtteils zu fördern.

Web: <https://eidelstedter-buergerverein.de/>

Mobile Geschichtswerkstatt, Wolfgang Wallach

Die Mobile Geschichtswerkstatt Eidelstedt bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen und aktiv zur Dokumentation und Vermittlung der Stadtteilgeschichte beizutragen. Interessierte können Stadtteolführungen organisieren und begleiten – zu Fuß oder mit dem Fahrrad – zum Beispiel im Rahmen interkultureller Spaziergänge. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erinnerungskultur: Dazu gehören die Organisation von Veranstaltungen beim Setzen neuer Stolpersteine, die Pflege eines digitalen Archivs sowie die Durchführung von Schulprojekten. Es werden auch Menschen gesucht, die den historischen Teil auf dem Stadtteilportal *eidelstedt.info* weiter betreuen oder die Mitarbeit im Forum Eidelstedt. Besonders wertvoll ist die Weitergabe von Erfahrungen: Wer sich einbringt, kann seine Arbeit an jüngere Mitstreiter:innen weitergeben und so die Arbeit der Werkstatt nachhaltig sichern und mit Ideen bereichern.

Web & Kontakt: https://eidelstedt.info/kultur_freizeit/mobile-geschichtswerkstatt-eidelstedt/

Theodorus Kinder-Tageshospiz, Isabell Koch

Das Theodorus Kindertageshospiz bietet ein deutschlandweit einzigartiges Konzept für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Anders als klassische Hospize begleitet das Team von 25 Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen die Kinder über längere Zeiträume – nicht nur im Sterbeprozess – und betreut dabei auch ihre Familien. In der teilstationären Einrichtung, die Kinder und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren aufnimmt, stehen Angebote wie Ausflüge, Musik, kreative Aktivitäten und vielfältige Freizeitgestaltungen im Vordergrund. Ehrenamtliche werden herzlich willkommen geheißen und können zeitlich flexibel und nach Interessen Aufgaben übernehmen, zum Beispiel Fahrdienste, Begleitung bei Ausflügen, Veranstaltungen, Hauswirtschaft, Einkäufe oder Öffentlichkeitsarbeit. Vorab gibt es ein Kennenlerngespräch und eine Orientierung, um die passende Einsatzmöglichkeit zu finden.

Web & Kontakt: <https://www.kindertageshospiz.com/ehrenamt/>

wellcome Eidelstedt, Jancy James

Wellcome Eidelstedt bietet praktische Unterstützung für Familien im ersten Jahr nach der Geburt. Ehrenamtliche „Wellcome-Engel“ helfen im Alltag, sei es bei Besorgungen, Kinderbetreuung oder kleinen organisatorischen Aufgaben. Der Einsatz ist flexibel: in der Regel 1–2 Mal pro Woche für 1–2 Stunden, über 3–9 Monate, je nach Absprache. Alle Ehrenamtlichen werden von einer Teamkoordinatorin begleitet, erhalten Zugang zu digitalen Fortbildungsseminaren und können sich im offenen Austausch mit anderen Ehrenamtlichen in Teamtreffen vernetzen. Voraussetzungen sind ein einwandfreies Führungszeugnis, ansonsten sind keine besonderen Qualifikationen nötig.

Web & Kontakt: <https://www.welcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/standorte/hamburg-eidelstedt>

Freiwillige Feuerwehr Eidelstedt, Sebastian Schwebe und Kolleg:innen

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Eidelstedt gibt es zwei Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In der **Einsatzabteilung** können Interessierte aktiv an Feuerwehreinsätzen teilnehmen, ausgenommen Rettungsdienste, und nehmen regelmäßig an Fortbildungen sowie Einsätzen bei Festen teil. Ein Kennenlernen ist über Probendienste möglich; anschließend folgt die Grundausbildung und eine zweijährige Probezeit im großen Team.

Zusätzlich gibt es den **Förderverein**, in dem man auch passiv für die Feuerwehr tätig sein kann – etwa bei Organisation, Veranstaltungen oder Verpflegung fürs Team. Nach großen Einsätzen, wie gerade erst beim Brand auf der Veddel und im Recyclinghof werden Ehrenamtliche gesucht, die das Einsatzfahrzeug anschließend reinigen. Der Verein unterstützt außerdem die Jugendfeuerwehr für Kinder ab 10 Jahren und vermittelt Grundlagenwissen. Treffen finden in der Regel alle zwei Wochen montags statt.

Web: <https://ff-eidelstedt.de/>

Ambulanter Hospizdienst Alten Eichen, Hanna Lindemann

Der Ambulante Hospizdienst begleitet sterbende Menschen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Ein Großteil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet, koordiniert durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Ehrenamtliche unterstützen Familien individuell – sei es durch Gespräche, Beistand, Alltagshilfe, Erledigungen oder kulturelle Teilhabe. Der Kontakt zu den Familien wird eigenständig gestaltet, der Zeitaufwand liegt meist bei 1–2 Stunden pro Woche, kann aber flexibel angepasst werden. Das Team ist altersmäßig vielfältig, gut vernetzt mit anderen Einrichtungen und beteiligt sich aktiv an Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte können einmal jährlich an einem Schulungskurs teilnehmen, um sich auf die Arbeit vorzubereiten (nächster Kurs Januar 2026). Die dreimonatige Schulung ist Voraussetzung für den Einsatz. Regelmäßige Treffen, Supervision, Fallaustausch, Gruppenabende und Fortbildungen unterstützen die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit.

Web & Kontakt: <https://www.diakonie-hamburg.de/de/adressen/Ambulanter-Hospizdienst-der-Diakonie-Alten-Eichen/>

Forum Eidelstedt, Michaela Sander

Das Forum Eidelstedt ist die Nachfolge des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte und setzt sich dafür ein, den Stadtteil sichtbar, liebens- und lebenswerter zu machen. Ziel ist es, lokale Themen aufzugreifen, Diskussionen anzustoßen und aktiv Veränderungen zu bewirken – nach dem Motto: „Machen statt meckern“. Ehrenamtliche können das Stadtteilportal Eidelstedt.INFO unterstützen, Input liefern und gemeinsam mit anderen Ideen umsetzen, die den Stadtteil stärken und die Gemeinschaft fördern. Das Forum tagt fünf Mal im Jahr und organisiert und diskutiert Themen und Neuigkeiten für den Stadtteil. Darüber hinaus beteiligt es sich aktiv an Stadtteilaktionen und Veranstaltungen.

Web: <https://forum-eidelstedt.de/ueber-uns/>

E-Mail Kontakt: mail@forum-eidelstedt.de

Mentoren Leselernhelfer, Jens Sugland

Die Mentoren Leselernhelfer unterstützen Kinder beim Lesenlernen in Schulen, meist 45 Minuten pro Woche und über ein Jahr, um eine dauerhafte Begleitung und ein vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen. Die Mentoren gestalten die Stunde weitgehend eigenständig. In Eidelstedt sind sie an zwei Schulen aktiv, im gesamten Pool des Vereins stehen jedoch rund 130 Grund- und Stadtteilschulen zur Verfügung. Interessierte absolvieren ein Erstgespräch mit der Koordination sowie ein Vorbereitungsseminar, das alle 4–6 Wochen angeboten wird. Ein einwandfreies Führungszeugnis ist erforderlich, die Kosten trägt der Verein. Zusätzlich werden auch Koordinatoren gesucht, die die Organisation begleiten und einen größeren Zeitaufwand übernehmen.

Web: www.mentor-hamburg.de

E-Mail Kontakt: Jens Sugland, jens@geniesserland.eu

Repair Café Eidelstedt

Das Repair Café Eidelstedt wird von 16 Ehrenamtlichen getragen und findet fünfmal im Jahr im Bürgerhaus statt. Dort werden defekte Geräte repariert – von Elektrogeräten über Holzarbeiten bis hin zu Nähprojekten – und Besucherinnen und Besucher zwischen 11 und 15 Uhr unterstützt, durchschnittlich rund 50 pro Termin. Besonders gesucht werden Elektrofachleute, aber auch Helfende für Nähen und Empfang sind willkommen.

Web & Kontakt: <https://repaircafe-eidelstedt.de/>

Hamburger Zukunftsentscheid & Parents for Future

Beim Hamburger Zukunftsentscheid engagieren sich Menschen für sozial gerechten Klimaschutz. Ehrenamtlich kann man dort zum Beispiel bei Infoständen mithelfen, Unterschriften für Initiativen sammeln, Plakate aufhängen oder die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Ein Einführungsseminar wird bei Bedarf angeboten, ist aber nicht verpflichtend, man kann also unkompliziert einfach mitmachen, auch ohne Vorerfahrung.

Parents for Future unterstützen Fridays for Future und setzen sich für die Zukunft von Kindern ein. Ehrenamtlich kann man hier bei vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen, Vorträgen oder Konzerten mitwirken, bei der Organisation online unterstützen oder in kleinen Untergruppen über Chat an konkreten Aufgaben mitarbeiten. Jeder ist willkommen, auch Menschen ohne eigene Kinder. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat, sowohl online als auch in Präsenz.

Web:

<https://zukunftsentscheid-hamburg.de/>

<https://www.parentsforfuture.de/de/hamburg>

Weitere Angebote und Informationen zum Ehrenamt im Bezirk gibt es in einem Newsletter: **"Engagiertes Eimsbüttel – Gemeinsam Gutes tun im Bezirk"**

Der Newsletter rund ums Thema ehrenamtliches Engagement im Bezirk Eimsbüttel

<https://www.asb-hamburg.de/newsletter-engagiertes-eimsbuettel/>

3 | Treffen. Teilen. Tauschen. Neuigkeiten aus dem Stadtteil

Aus der Runde wird berichtet:

- Der **NABU Eidelstedt** ist aktuell nur wenig organisiert, möchte aber sichtbarer werden. Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden dritten Montag im Monat im steedt und plant Aktivitäten und Aktionen, zum Beispiel die Betreuung von Patenflächen an der Mühlenau. Aktuell ist gemeinsam mit der Stadtteilschule Eidelstedt eine Baumscheibenpflege am Marktplatz geplant, bei der Interessierte gerne mitmachen können.
- Der **Verein Herzliches Lokstedt** hat sein Büro in Eidelstedt am Pflugacker und unterstützt Geflüchtete mit Beratung, Lesepatenschaften, Essensangeboten und Besuchen. Ziel ist es, die Angebote im Stadtteil wieder zu beleben; die nächste Veranstaltung findet am 16. Oktober statt.
- Ähnlich setzt sich die **Sprachbrücke Hamburg** für den Spracherwerb ein, indem sie Gesprächsrunden im Kulturhaus Eidelstedt und im Lißy Haus anbietet. Auch hier werden Ehrenamtliche gesucht, die die Arbeit unterstützen.
- Der **Quartiersbeirat Eidelstedt-Nord** engagiert sich dafür, die Lebensqualität im Quartier zu verbessern, und bietet einen regelmäßigen Austausch mit Anwohnenden und Einrichtungen vor Ort. Interessierte können sich einbringen; das Sprechergremium wird im November neu gewählt. Geplant ist zudem die Gründung einer Klimagruppe, um kleinere Projekte im Stadtteil umzusetzen.
- Die **Diabetikergruppe Hamburg Nord-West** trifft sich regelmäßig und richtet sich an alle Altersgruppen, inklusive Kinder und Jugendliche. Nächstes Treffen ist am 6. November im Stadtteilbüro Schnelsen-Frohmestraße; außerdem findet am 28. September um 15 Uhr ein weiteres Treffen in Schnelsen statt. Die Gruppe ist jedoch auch in Eidelstedt aktiv.
- Die **Unterkunft Kieler Straße, Stelling Höfe**, öffnet sich für den Stadtteil und sucht ebenfalls Ehrenamtliche. Die Treffen finden einmal im Monat statt, aber man kann auch zu den Öffnungszeiten vorbeikommen, zum Beispiel beim Frühstück, beim Tisch - decken oder bei anderen Aktivitäten.
- Über **Eidelstedt.INFO** können Interessierte auch nach Gruppen zu speziellen Themen suchen, etwa zur Friedensbewegung in Eidelstedt, und dort Aufrufe starten.
- Am **17. Oktober** veranstalten der SVE und der Bürgerverein gemeinsam das **Laternenfest**, unterstützt unter anderem von der Freiwilligen Feuerwehr. Hier werden regelmäßig 1.000 bis 1.500 Besucher erwartet und Helfende sind herzlich willkommen.
- **4 Pfoten für Sie** engagiert sich mit einem **Hundebesuchsdienst** für ältere Menschen und Menschen mit Demenz, um Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen.

4 | Verfügungsfonds

In der Sitzung wird ein Antrag an den Verfügungsfonds vorgestellt und abgestimmt:

a.) Antrag 07/2025 an den Verfügungsfonds:

Eidelrad Fahrradgruppe-Eidelstedt, Frau Altemühlenkord – Eidelstedter Lichterfahrt am 8.11.25

Die Gruppe Eidelrad plant am Samstag, 08.11.2025 zum fünften Mal eine Fahrraddemo durch den Stadtteil. Die Aktion ist eine polizeibegleitete Fahrradfahrt durch den Stadtteil und spricht Radfahrende jeden Alters an. Für die Öffentlichkeitsarbeit werden Plakate und Flyer benötigt. Zudem soll ein Soundbike (Fahrrad mit Musikbox und Beleuchtung) gemietet werden, welches die Tour lautstark begleitet, um mehr Aufmerksamkeit zu generieren. Am Zielort soll die Vernetzung der einzelnen Radfahrenden bei alkoholfreien Getränken und kleinen Snacks unterstützt werden.

Antrag 07/2025 Eidelstedter Lichterfahrt Eidelrad Fahrradgruppe- Eidelstedt, Frau Altemühlenkord	Beschluss Förderung in Höhe von 476,97 € wird einstimmig angenommen
---	--

Hinweise zum Verfügungsfonds:

Das Rest-Budget für 2025 beträgt nach dem Antrag **5.291,12 €**.

Achtung: Da der Auftrag der Gebietsentwicklung in Eidelstedt Zentrum zum Jahresende aufhört, gibt es für die Antragsstellung und Fristen besondere Regelungen: Für Projekte oder Aktionen in 2025 können **Anträge bis zum 14. November** bei der steg eingereicht werden. Diese müssen allerdings zeitnah und noch im Dezember abgerechnet werden.

Ab 2026 steht weiterhin ein Budget von 4.000,00 € als Verfügungsfonds dem Forum Eidelstedt zur Verfügung. Die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung übernimmt dann die Verwaltung des Topfs.

Kontaktperson: Daria Sankina, daria.sankina@steg-hamburg.de, T. 040 431393-803

Antragsformulare sind online unter www.eidelstedt-mitte.de/#downloads herunterzuladen.

Berichte zu Aktionen oder Projekten der Verfügungsfonds sind in der HEJ-Zeitung nachzulesen. Hier kann man gerne Berichte und Fotos von den geförderten Aktionen einreichen.

6 | Termine

Das nächste Forum Eidelstedt findet statt am:

Mi., den **26. November 2025**, 19:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Für Neugierige: Zusätzliche Informationen zum Forum Eidelstedt und Stadtteilgeschehen:

Webseite des Forum Eidelstedt	www.forum-eidelstedt.de
Aktuelles, Geschichte und viele Infos zum Stadtteil	www.eidelstedt.info
Kurzinfos der Lawaetz-Stiftung zum Forum (Padlet)	https://padlet.com/beiraete-eimsbuettel/forum-eidelstedt-f80zy4uon2hbnzu9

Das Forum Eidelstedt wird von der Lawaetz-Stiftung im Auftrag des Bezirksamts Eimsbüttel unterstützt. Ansprechpartnerin: Renate Jurgesa | Tel: 0162 2825188 |
E-Mail: beiraete-eimsbuettel@lawaetz.de

„Engagiert euch, Boomer!“ Das Potential der Älteren für unsere Kommunen“

Studie der Körber Stiftung vom September 2024
Aufbereitet für das Forum Eidelstedt zum Thema
Ehrenamt in Eidelstedt, 24. 9.2025 von Silke Maddey

Ehrenamt in Eidelstedt

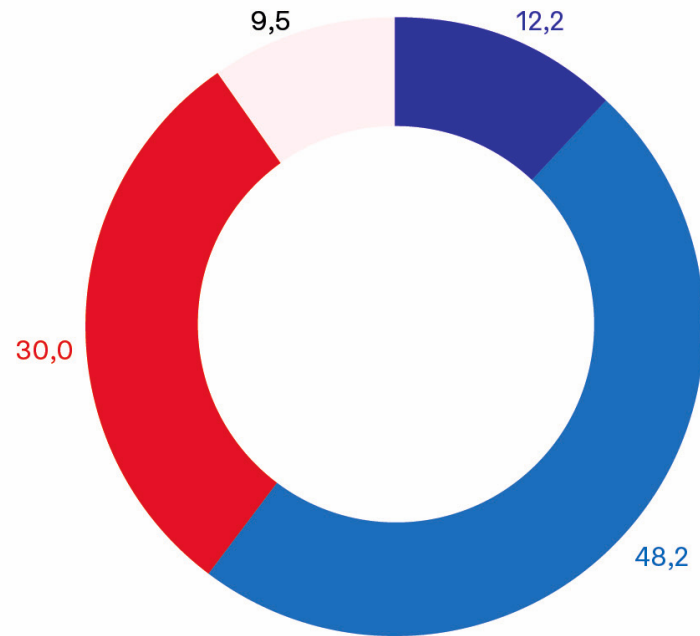
- Grundlagen der Studie „Engagiert euch, Boomer“
- Welche Ergebnisse der Studie sind hervorzuheben?
- Was wollen die Babyboomer?
- Welche Vorteile hat das regionale Bewerben von Einsatzstellen für Freiwillige?
- Welche Netzwerke werden schon genutzt?
- Das Eidelstedter Freiwilligen-Engagement sichtbarer machen

Grundlagen der Untersuchung

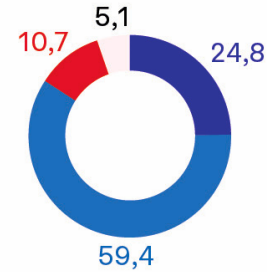
- Alter: 55 bis 65 Jahre, Stichprobe der Gesamtgesellschaft
- 1.099 Personen wurden telefonisch oder online befragt
- Fragen: Wo, wie und in welchem Alter engagieren sich die Babyboomer
- Welche Ergebnisse der Studie sind hervorzuheben?
- Welche Vorteile hat das regionale Bewerben von Einsatzstellen für Freiwillige?
- Welche Netzwerke werden schon genutzt?
- Das Eidelstedter Freiwilligen-Engagement sichtbarer machen

Können Sie sich vorstellen, sich in Ihrem Wohnort (noch mehr) zivilgesellschaftlich zu engagieren?

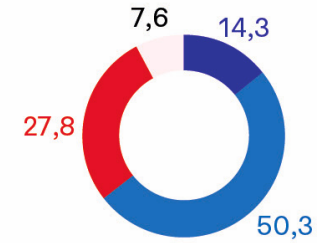
Die Frage wurde je nach Lebenssituation gestellt. Personen, die noch nicht im Rentenalter waren, wurden nach einem möglichen Engagement im Rentenalter gefragt, bereits im Rentenalter befindliche Personen nach einem Engagement „in näherer Zukunft“.



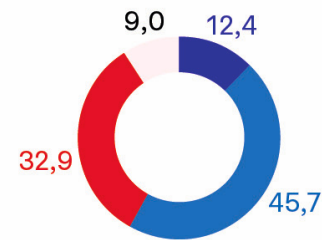
Alle



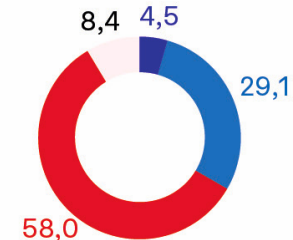
Engagiert: berufstätig



Nicht engagiert: berufstätig



Engagiert: in Rente

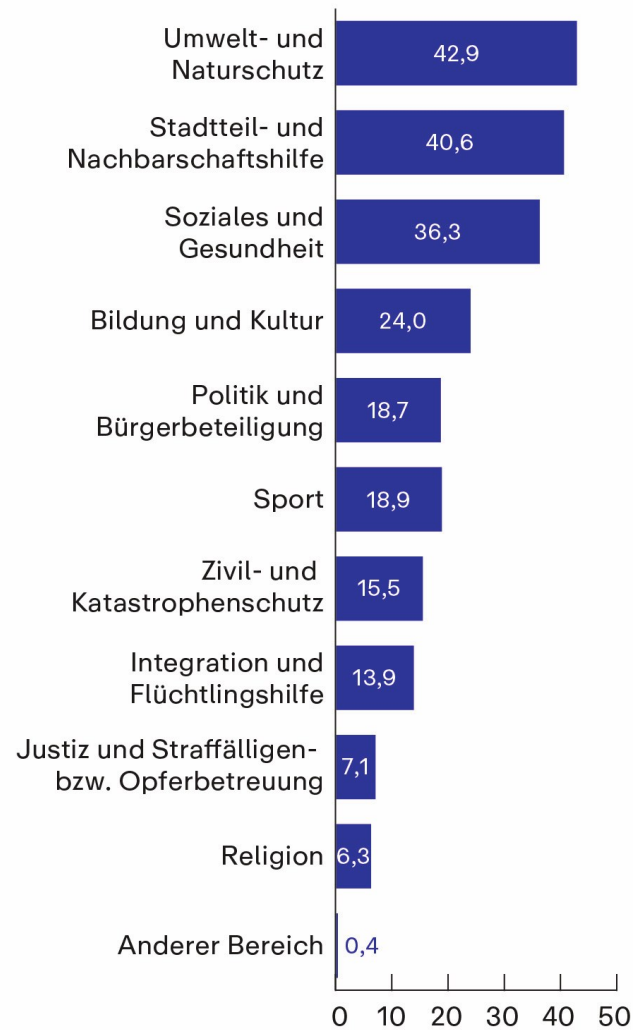


Nicht engagiert: in Rente

- Ja, habe ich fest vor
- Nein, kann ich mir überhaupt nicht vorstellen
- Ja, kann ich mir vorstellen
- Weiß nicht/keine Angabe

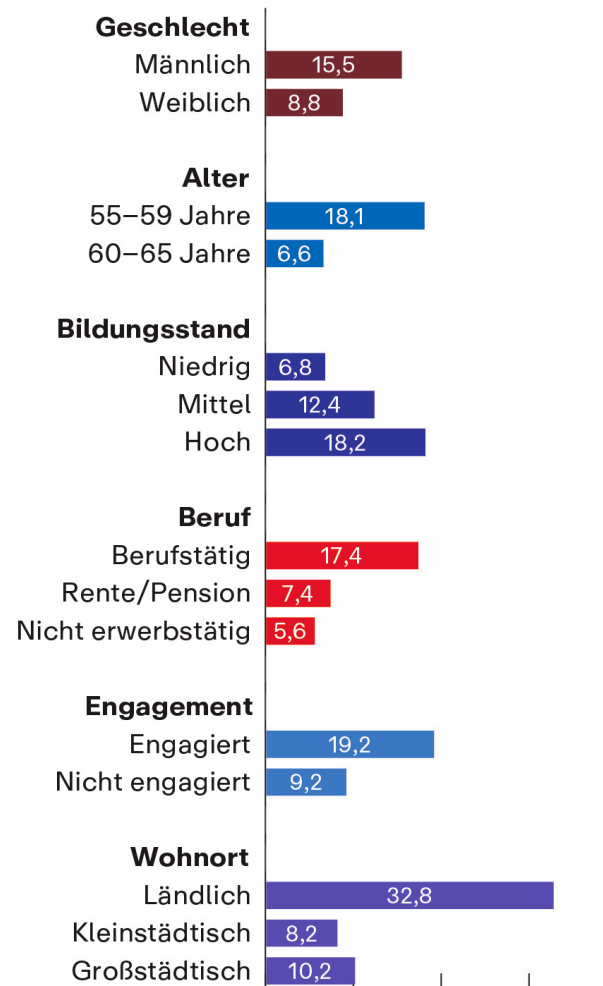
In Prozent aller Befragten | N = 1.099

In welchen der folgenden Bereiche könnten Sie sich ein Engagement vorstellen?



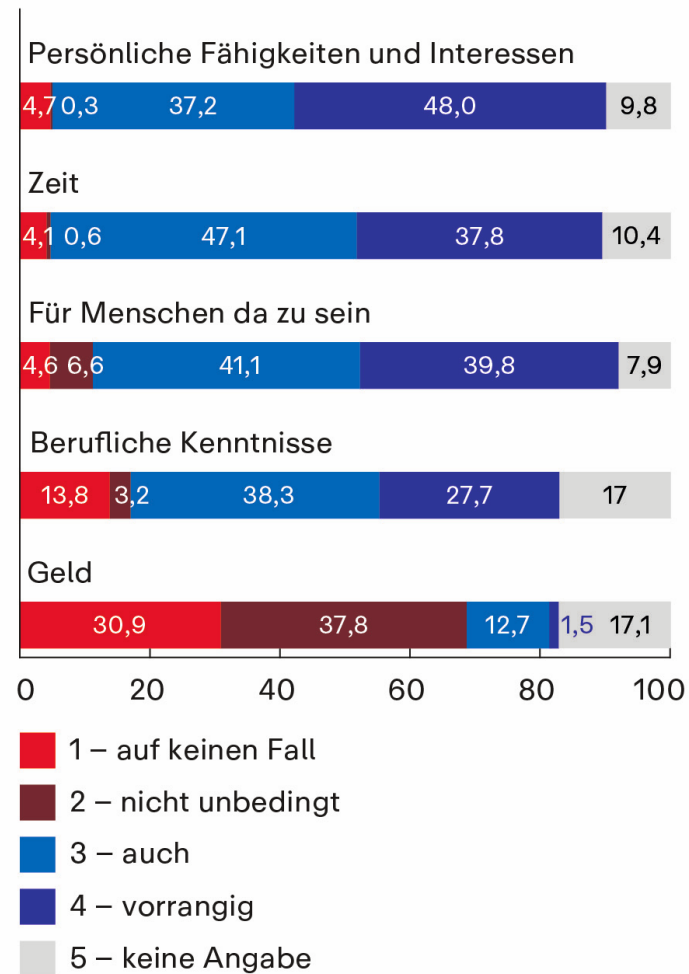
In Prozent der Befragten, die sich zumindest vorstellen können, in Zukunft ehrenamtlich tätig zu sein | N = 769

**Können Sie sich vorstellen, sich
in Ihrem Wohnort (noch mehr)
zivilgesellschaftlich zu engagieren?**



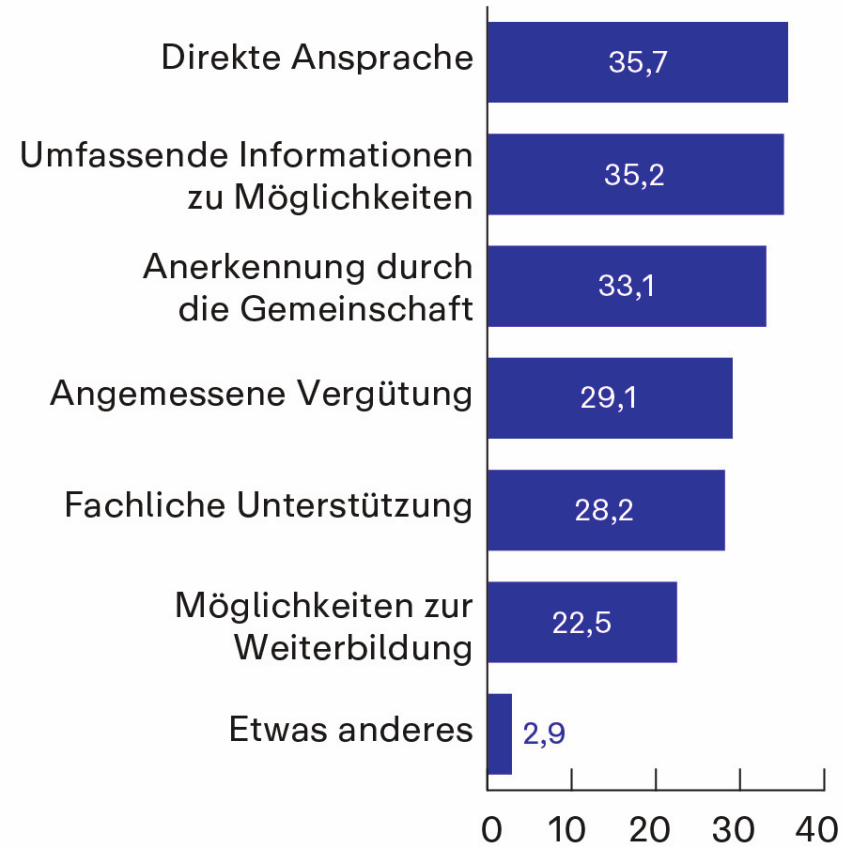
Prozentanteil der Antwort „Ja, habe ich fest vor“ an der jeweiligen Gruppe

Welche der folgenden Dinge würden Sie gern in ein ehrenamtliches Engagement einbringen?



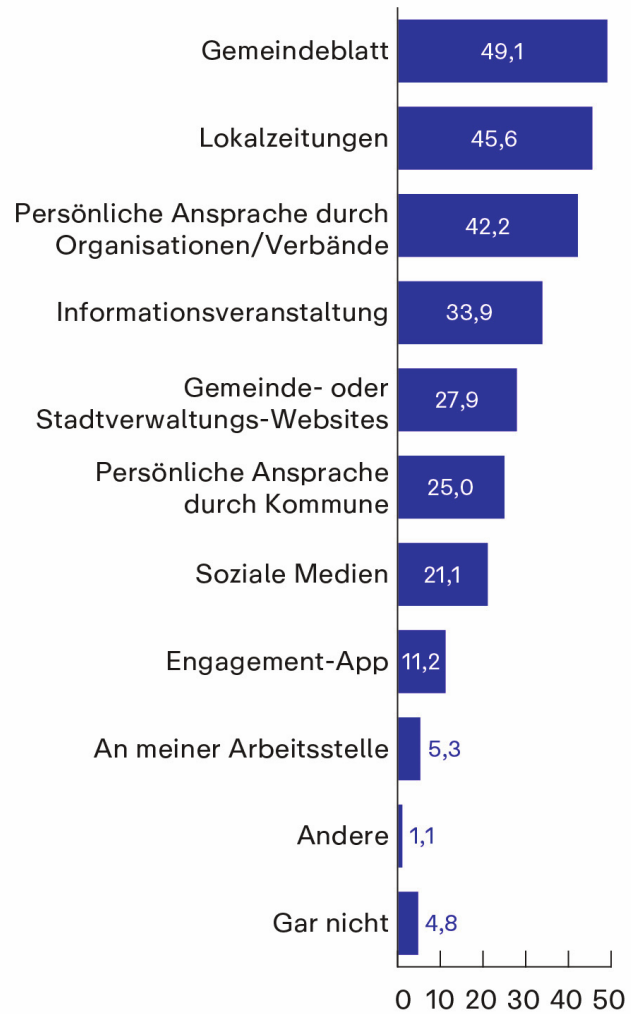
In Prozent aller Befragten, die sich zumindest vorstellen können, sich zukünftig ehrenamtlich zu engagieren | N = 769

Welche der folgenden Punkte könnten die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie sich im Rentenalter zivilgesellschaftlich engagieren?



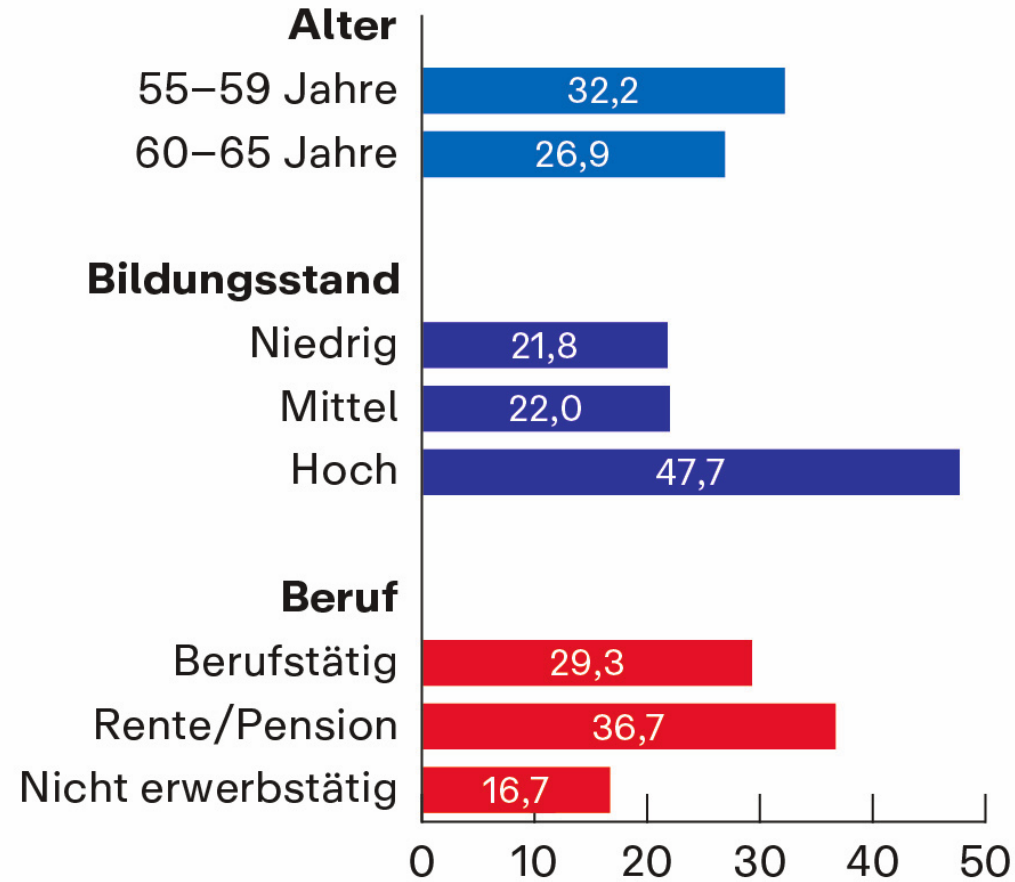
In Prozent aller Befragten | N = 1.099

Über welche Kanäle möchten Sie über ehrenamtliche Tätigkeiten informiert werden?



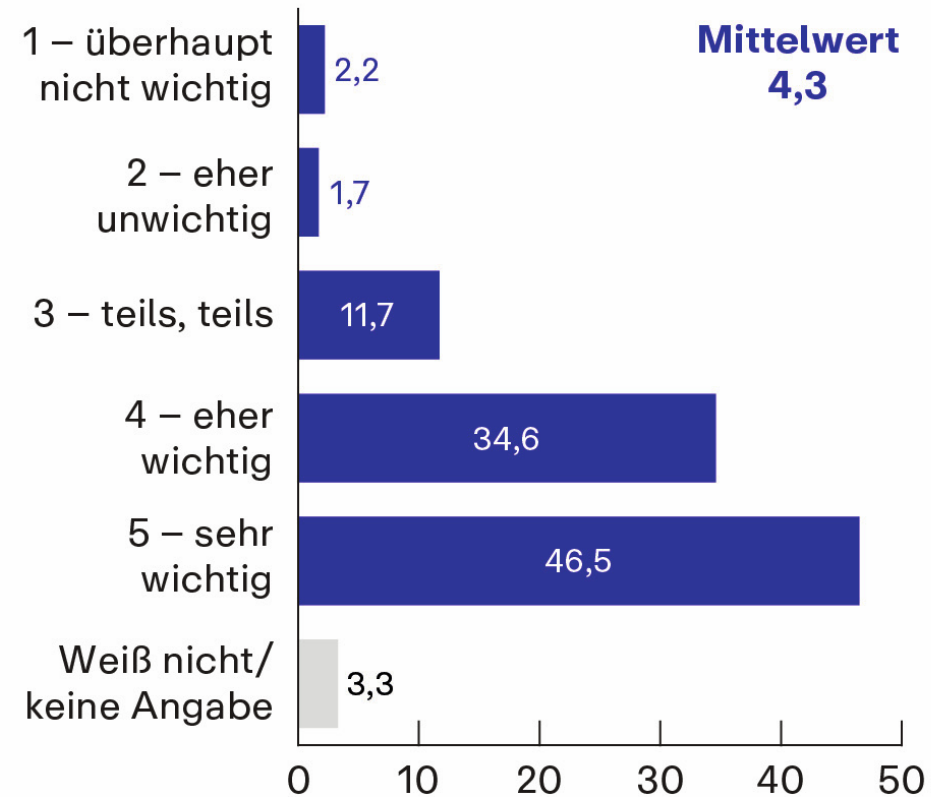
In Prozent aller Befragten, die sich zumindest vorstellen können, sich zukünftig ehrenamtlich zu engagieren | N = 769

Sind Sie aktuell ehrenamtlich tätig?



Antwort „ja“ in Prozent aller Befragten der jeweiligen Gruppe

Was glauben Sie, wie wichtig zivilgesellschaftliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Ihren Wohnort ist?



In Prozent aller Befragten | N = 1.099

Welche Ergebnisse der Studie sind hervorzuheben?

- Die Babyboomer sind eine schlummernde Engagement-Reserve
- Das Engagement-Potential ist doppelt so hoch wie derzeit genutzt
- Nur ein kleiner Teil plant konkret, sich zu engagieren
- Engagierte sind zu mehr bereit, besonders die jüngeren Boomer mit höherer Bildung
- Persönliche Ansprache, passgenaue Steckbriefe, klassische Printmedien und Infoveranstaltungen gewünscht
- Bereits aktive „Key Player“ als Multiplikatoren nutzen
- Schon vor dem Renteneintritt ansprechen, aber nicht am Arbeitsplatz. Besser: Infostand, Stammtisch, Infoveranstaltung etc.
- Monetarisierung heute wichtiger als früher: Übungsleiter-, Ehrenamtszuschale, Ehrenamtskarte, Fahrgeld u.a.

Was wollen die Babyboomer?

- Babyboomer wollen flexibles Engagement, gern für aktuelle Themen. Sie wollen sich mitverantwortlich fühlen und in konkrete und auch punktuelle Herausforderungen eingebunden sein.
- Sie sind selbstbewusst, verbinden Potentiale auch mit Forderungen, fühlen sich noch nicht „alt“. Ein positives Altersbild motiviert zur Verantwortungsübernahme.
- Die Generation hat die Kompetenzen und Bereitschaft mit Politik und Verwaltung auf Augenhöhe Zukunftsideen für die Kommune und das Engagement zu entwickeln.

Welche Vorteile hat das regionale Bewerben von Einsatzstellen für Freiwillige?

- Vernetzte und lokale Anlaufstellen können für Transparenz sorgen
- Kommunen könnten die Infrastruktur vor Ort fördern mit Freiwilligenagenturen, Mehrgenerationenhäusern, Seniorenbüros oder Stadtteilzentren

Welche Netzwerke werden schon genutzt?

- Die interne Öffentlichkeitsarbeit, besonders persönliche Ansprache
- Stadtteilkonferenz mit Verteiler, Wochenblatt, Internetseiten, Fachgremien, Stadtteilsteste und Veranstaltungen, Flyer, Plakate etc.

Das Eidelstedter Freiwilligen-Engagement sichtbarer machen

- Einsatzstellen in Eidelstedt kennen und auch untereinander passgenau vermitteln
- Die bezirkliche Freiwilligenagentur der ASB-Zeitspender bewerben
- Tandem-Infostand an Wochenmarkt-Tagen im Center
- Ein Verzeichnis der Einsatzstellen auf Eidelstedt.INFO
- Eine Eidelstedter Ehrenamts-/Freiwilligenbörse
- Verabredungen über die Stadtteilkonferenz